

Die „vielleicht schönste Osterkerze“ für Zuhause

Die „vielleicht schönste Osterkerze“ steht für das Licht Christi. Zu Ostern erinnern wir uns daran, dass Christus durch seine Auferstehung die Dunkelheit und den Tod vertreibt.



Für die „vielleicht schönste Osterkerze“ benötigst du **eine Kerze**, egal ob diese eine Stumpenkerze oder eine Stabkerze ist. Umso dicker die Kerze, um so länger brennt sie. Ebenso brauchst du ein Bündel „**Babybel**“ für deine Bastellei. Ich empfehle eine Bastelunterlage, da sonst eine Wachsschicht auf dem Tisch kleben bleiben kann.



Nun packst du den Babybel aus und lässt ihn dir schmecken...



...du knetest das Wachs weich...

...auf deiner Bastelunterlage rollst du das Wachs zu einer dünnen Rolle aus.



Nun kannst du deine gewünschten Ostersymbole auf der Kerze formen:

Diese Variante wäre ganz klassisch. Christus ist Alpha und Omega = Christus ist Anfang und Ende.

Ergänzend kannst du die aktuelle Jahreszahl einfügen.

Folgende Symbole kannst du außerdem auf die Kerze aufbringen:

Die weiße Grundfarbe der Kerze symbolisiert die Reinheit

Fisch (Das Geheimzeichen der ersten Christen. Im griechischen sind im Wort ICHTYS die Anfangsbuchstaben für „Jesus, der gesalbte, Sohn Gottes und Retter/Erlöser“ enthalten)

Lamm + Siegesfahne = Osterlamm (Diese Zeichen werden für Christus und seinen Sieg über den Tod in der Auferstehung dargestellt.)

Brot und Kelch (Als Symbol für das letzte Abendmahl, welches Jesus mit seinen Jüngern feierte)

Viel Spaß wünscht dir Claudia Andrae, Diakonin aus dem Ev. Kirchenkreis Gotha

